



Schwungvoll: Katharina Striebel Bm

# Ein Vorbild mit viel Elan

## Auszeichnung für Jazztanz-Trainerin Katharina Striebel vom SV Bonlanden

**Stuttgart – Mit der Auszeichnung „Vorbild 2005“ hat die Württembergische Sportjugend (WSJ) vor kurzem Ehrenamtliche geehrt. In der Kategorie Trainer/Übungsleiter erhielt Katharina Striebel von der Jazzgymnastikgruppe des SV Bonlanden den Preis.**

VON STEFAN KLINGER

Als Katharina Striebel von Hockey-Bundesligaspieler Sascha Reinelt eine Keramikfigur sowie einen Urlaubsgutschein für ein Südtiroler Sporthotel als Preis überreicht bekam, war ihr das alles ein wenig peinlich. Der Beweis, dass ihr ehrenamtliches Engagement auch außerhalb des Vereins auf Anerkennung stößt, freute sie freilich sehr. Aber für die 25-Jährige ist das, was sie leistet, gar nichts Besonderes. „Für mich ist es etwas Selbstverständliches. Mir macht es unheimlich Spaß, mit den Kids zu arbeiten“, sagt sie überrascht. Der schönste Lohn sind für sie keine materiellen Dinge. Es genügt ihr völlig, wenn sie sieht, mit welcher Begeiste-

rung die „Jazzies“, wie sie ihre Schützlinge nennt, in die Übungsstunden kommen.

Dabei schlüpfte Striebel rein zufällig in die Rolle der Übungsleiterin. Vor fünf Jahren musste eine Freundin ihre Jazzgruppe beim TSV Plattenhardt aufgeben und hatte die damalige Tänzerin im Theater unter den Kuppeln in Stetten gebeten, die Gruppe weiterzuführen. „Für mich war sofort klar, dass ich diese Gruppe übernehme. Zumal es ja nur um diese eine Gruppe ging“, erinnert sich Striebel. Mit welchem Einsatz, mit wie viel Schwung und Elan die Übungsleiterin auftritt, hatte sich schnell herumgesprochen. Zudem ließ die damalige Studentin keine Chance aus, für den Jazz-Tanzsport zu werben. Ob beim Tag der Vereine, an den Schulen, beim Sommerferienprogramm oder mit eigenständig organisierten Workshops – Katharina Striebel scheute keine Mühen, um Teenager für den Jazztanz zu begeistern. Beim TSV Plattenhardt und SV Bonlanden trainierte sie sieben Gruppen.

Der zeitliche Aufwand dabei wurde aber schnell zu groß. Als die angehende Lehrerin ihr Referendariat begonnen hat, musste sie

einen Schlussstrich ziehen. Derzeit kann sie lediglich eine Fördergruppe in Bonlanden betreuen. Doch damit auch die Breitensportgruppen nicht auseinander fallen, hat Katharina Striebel längst vorgesorgt. „Ich beziehe die Jugendlichen in alles ein. Nicht nur bei der Wahl der Musik und der Kostüme, sondern auch in den Übungseinheiten selbst. Ich achte immer darauf, dass sie sich auch gegenseitig schulen“, sagt sie. Und der Einsatzwillen, die Begeisterung für den Sport, die Striebel vorlebt, färbten ab. Ein paar Mädels nahmen sich ihre Trainerin zum Vorbild und betreuen nun selbst die Gruppen der Jüngeren. Manche wollen sogar eine Übungsleiterausbildung machen.

Dank Striebels Pionierarbeit könnte die Jazzgymnastikgruppe beim SVB zum Selbstläufer avancieren. Für Katharina Striebel wäre das ein Traum, aber noch lange nicht das Ende ihrer Zeit als Übungsleiterin. „Beim TSV Plattenhardt finden sie keine Trainer mehr. Da kann ich auf keinen Fall nur zuschauen, wie dort alles zerbricht.“ Ein echtes Vorbild krepelt in so einem Fall eben die Ärmel hoch.